Wettbewerb, der nur Gewinner kennt

Abschluss der Aktion „Stadtradeln“ mit Rekordzahlen – 261863 Kilometer erreicht

„Die Radl-Community wird immer größer“, fasste Sandra Krä von der Gesundheitsregion plus und federführende Organisatorin der Aktion „Stadtradeln“ bei einer Abschlussveranstaltung im Gäubodenmuseum zusammen. Wie groß die Gemeinschaft ist, lässt sich an Zahlen ablesen: 1148 aktiv Radelnde nahmen dieses Jahr an dem bundesweiten dezentralen Wettbewerb, einer Kampagne des Netzwerks Klimabündnis, teil. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord nach dem bisherigen Spitzenjahr 2021.

In dem dreiwöchigen Zeitraum zwischen 26. Juni und 16. Juli waren alle, die in Straubing leben oder arbeiten, aufgerufen, so oft wie möglich in die Pedale zu treten. Sie taten das in Teams mit Arbeitskollegen, dem Sportverein, der Schule oder in privaten Gruppen und erreichten zusammen 261863 Kilometer, deutlich mehr als im Vorjahr (211031) und sogar mehr als der bisherige Rekord im Coronajahr 2021 mit knapp 250000 Kilometer.

Zu verdanken ist das einem furiosen Endspurt vor allem in der letzten Stadtradel-Woche. „Man lässt sich einfach von dem Fluss mitreißen“, sagte Sandra Krä, die bekannte, selbst die Vorteile des Radelns dadurch entdeckt zu haben. „Man braucht keinen Parkplatz und kommt einfach entspannter in der Arbeit an.“

Strahlende Gesichter nach drei Wochen „Stadtradeln“ mit Rekordergebnissen: Vertreter der besten Teams, die erfolgreichsten Einzelfahrer, Sponsoren und Verantwortliche freuen sich bei der Abschlussveranstaltung über viele geradelte Kilometer. Foto: Eva Bernheim

Motto „Klima und Umwelt, Gesundheit und Soziales“

Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto Nachhaltigkeit in Bezug auf Klima und Umwelt, Gesundheit und Soziales. Passend dazu wurden geführte Touren in die nahe Umgebung angeboten, die Radfahren unter anderem mit der Verkostung von selbstgemachten Kräuterprodukten kombinierten, Firmen verbanden das „Stadtradeln“ mit der betrieblichen Gesundheitsförderung. Besonders eifrig dabei war in diesem Jahr das Johannes-Turmair-Gymnasium, das sich fast bis zum letzten Tag ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Team Sparkasse Niederbayern-Mitte lieferte, aber am Ende die Nase vorn hatte.

Die 118 Radelnden – Schüler und Lehrer – schafften am Ende zusammen 25158 Kilometer, gefolgt von der Sparkasse (23045 Kilometer und 91 Radelnde) sowie auf dem dritten Platz die Stadtverwaltung Straubing (67 Radelnde) mit 15213 Kilometer. Dieses Team wurde entscheidend unterstützt von der jüngsten Fahrerin der gesamten Aktion, der dreijährigen Emelie Herrmann, die ihre 39 Kilometer mit dem Laufrad zurücklegte (siehe nebenstehenden Artikel).

Das Johannes-Turmair-Gymnasium bekam auch den Preis für die eifrigste Schulklasse: Die 7d, alias „Golden-Bikers 2.0“ gewann mit 25000 Kilometern einen Workshop am Nawareum zum Thema gesunde Ernährung. Die drei fleißigsten Fahrer Thomas Alschewitsch, Annika Fink und Quirin Streit erradelten alleine jeweils weit über 800 Kilometer.

„Ich freue mich, dass die Schulen heuer so stark waren“, sagte OB Markus Pannermayr. „Es ist aber ein Wettbewerb, bei dem es am Ende nur Gewinner gibt.“ Entscheidend sei, dass man jedes Jahr mehr Begeisterte gewonnen würden.

Doch nach dem Stadtradeln ist vor dem Stadtradeln und Sandra Krä sammelt bereits Ideen für das nächste Jahr. Die Idee einer Teilnehmerin: Nicht nur Kilometer zählen, sondern die Anzahl der Fahrten, um zu messen, wie oft das Fahrrad eingesetzt – und das Auto stehengelassen wird. -ber-

Info

Preise als beste Einzelfahrer erhielten Josef Brunner (Team Sparkasse) mit 2000 Kilometern, Jonas Schedlbauer (Skiplus) mit 1516 Kilometern und Christian Wirth (Ursulinen Bildungszentrum) mit 1419 Kilometern. Wie jedes Jahr wurde die Aktion gesponsert von Intersport Erdl, Zweiradcenter Stadler, Dein perfektes Rad und dem Cube Store. Als Gewinner von Gutscheinen wurden ausgelost: Thomas Pfeffer (Kayer Jungstammtisch), Maximilian Pfeffer (Jakob-Sandtner-Realschule), Ludwig Zellmer (Gertraud und Ludwig) sowie Ferdinand Sperl (Turmair-Gymnasium).

„Stadtradeln“ auch im hohen Norden

Alexander und Brigitte Franz aus Ittling reisten zum „Stadtradeln“ in den hohen Norden. Mit Reiseküche, Zelt und Schlafsack waren sie am deutsch-dänischen Ostseeküsten-Radweg unterwegs. „Wir wollten zeigen, dass man Abenteuer auch vor der Haustüre beginnen kann und nicht in die weite Welt reisen muss.“ Ihren Ausgangspunkt Kiel erreichten sie mit dem Zug, von da ging es über mehrere Etappen in das „Fahrrad-Mekka“ Kopenhagen. Alexander Franz war vor allem beeindruckt, wieviel Platz Radler in der dänischen Hauptstadt haben. „Man kann auch langsamere Radfahrer überholen, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen“, erzählt er, „es ist ein gutes Miteinander und man hat einfach nicht den Verkehrsstress“. Er sieht darin ein Vorbild für andere Städte – auch für Straubing, „obwohl sich bei uns schon viel getan hat“. Wenn mehr Menschen das Auto stehenließen, würden alle profitieren, meint er, „aber es ist noch immer ein dickes Brett zu bohren, die Leute zum Umsteigen zu bewegen.“ -ber-

Alexander Franz hat für das „Stadtradeln“ 500 Kilometer am Ostseeküstenradweg zwischen Kiel und Kopenhagen zurückgelegt. Foto: Alexander Franz

Sprechstunde des Seniorenbeirates

Am Montag, 7. August, findet von 10 bis 12 Uhr die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt im Sozialen Rathaus, Am Platzl 31, Zimmer 115 (erster Stock, Aufzug). Michael Matejka ist persönlich oder telefonisch zu sprechen unter 09421/944-70475. Senioren aus Straubing können sich mit allen Anliegen, Fragen und Problemen an ihn wenden. Gemeinsam werden Wege zur Lösung gesucht. Eine Rechtsberatung mit verbindlichem Charakter findet nicht statt. -red-

Stadtradeln: Früh übt sich

Emelie Herrmann ist die jüngste Teilnehmerin beim diesjährigen „Stadtradeln“. Da ihre Mama Andrea bei der Stadtverwaltung arbeitet, wurde sie ebenfalls als Teilnehmerin im Team angemeldet. Die Dreijährige aus Furth bei Bogen legte stolze 39 Kilometer mit ihrem rosa Laufrad zurück.

„Wir sind oft an die Donau geradelt oder zur Eisdiele“, erzählt Andrea Herrmann, „dann gab’s natürlich zur Belohnung ein Eis“. Andere Alltagsstrecken waren der Weg zum Spielplatz, zur Kita, zum Bogener TSV-Sportplatz, immer auf verkehrsarmen Strecken.

„Wir sind immer mitgeradelt, nur in der Siedlung darf sie unter unserer Beobachtung alleine fahren“, erzählt Emelies Mutter. In dem Fall lag in dem kleinen rosa Radlkorb mit dem Einhorn das Handy der Mama, um die Kilometer auf der App mitzutracken.

Im nächsten Jahr wird Emelie garantiert wieder dabei sein, dann allerdings vermutlich auf einem „richtigen“ Rad mit Pedalen. -ber-

Emelie Herrmann bekam als Preis für die jüngste Teilnehmerin beim „Stadtradeln“ einen Rucksack. Foto: Eva Bernheim

Führung „Über den Dächern von Straubing“

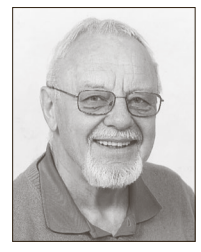
Die Turmführung „Über den Dächern von Straubing“ findet am Montag, 7. August, um 14 Uhr mit Gästeführerin Elfriede Wünsche statt. Treffpunkt ist beim Turmaufgang an der Stadtturm-Nordseite.

Die Besteigung des Wahrzeichens ist mit vielen Geschichten über Turm und Türmer verbunden und bietet einen herrlichen Blick. Anmeldung in der Tourismusinformation unter Telefon 09421/94469-199 oder per E-Mail an tourismus@straubing.de. -red-

---

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Wir nehmen Abschied von



Manfred Eberhard Richter

Oberstudienrat

* 7. August 1939 † 14. Juli 2023

Schwarzach, Berlin, Hamburg, den 4. August 2023

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine **Rita**
Dein Sohn **Benjamin** mit **Jacqueline** und Deinen Enkeln **Torrin, Enya** und **Lisa-Marie**
Deine Tochter **Julia** mit **Dr. Florian Bernhardt**
Dein Sohn **Kai-Oliver**
Deine Schwester **Prof. Dr. Marie-Elisabeth Hilger**
Deine Cousine **Gerhild Gillert**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 9. August 2023, um 14.00 Uhr am Friedhof in Schwarzach statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Für alle erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Zu Ende sind die Leidensstunden, Du schlägst die müden Augen zu, die schwere Zeit ist überwunden, wir gönnen Dir die ewige Ruh’.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Erika Krapf

Mitglied beim Kath. Frauenbund Heilbrunn

* 11. Januar 1961 † 17. Juli 2023

Hüttenzell, Plattling, Rettenbach, den 4. August 2023

In stiller Trauer:
Stefan, Sohn mit **Theresia**
Andreas, Sohn mit **Simone**
Günter, Sohn mit **Franziska**
alle Geschwister mit Familien und Kindern

Greta und **Helena**
Nicole, Benjamin und **Julian**
Lukas und **Leo**
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung hat in aller Stille im engsten Kreis der Familie stattgefunden.
Ein Gedenkgottesdienst findet an einem späteren Zeitpunkt in der Wallfahrtskirche St. Ursula in Pilgramsberg statt.

Ein besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Klaus Krätzschmar mit Team, Pallidomo, der Station 12 des Klinikums St. Elisabeth Straubing, sowie den Pflegeschwestern Irena und Andrea. Für bereits erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Eine Traueranzeige in der Tageszeitung informiert schnell und zuverlässig!